

Erledigt

Multimedia/Gaming Hackintosh

Beitrag von „netzmammut“ vom 2. März 2016, 00:15

Etwas allgemeinere Antwort:

WLAN: da solltest du auf eine interne Lösung (also auf dem Board verbaut) verzichten, und lieber einen USB-Stick nehmen; schnell getauscht und mit einem USB-Verlängerungskabel etwas variabler in der Aufstellung (nichts stört die Verbindung so sehr wie eine Funkstrecke quer durch's Gehäuse)

HDMI/Fernseher: je mehr Anschlüsse an der GraKa, desto mehr kannst du anhängen; zumindest unter Windows kannst du dann den Monitor wählen (hab ich hier auch so)

Grafik: da du einen Gamer-PC bauen willst, empfehle ich dir eine Nvidia GTX zu holen (oder gleich zwei, zwecks entsprechender Grafikleistung im Verbund -> bsp. die 2. Karte für PhysX)

Einen Tip: Lüfter und Gehäuse.

Achte darauf ein grosses Gehäuse zu wählen, das auch breit genug ist, um einen dicken Towerkühler (es sei denn du greifst auf Wasserkühlung zurück, dann muss Platz für den Radiator da sein) aufnehmen zu können. Zusätzlich ein paar gute Gehäuselüfter, die nicht all zu laut sind aber trotzdem genug Luft schaufeln... Ebenso können ein paar "Zentimeter" zwischen Lüfter und Gehäusewand nicht schaden, um dort bsp. Dämmmatten vo BeQuiet anzukleben (wenn du mal NICHT spielst wirst du froh sein um ein leises Gerät)

Ein paar Komponenten-Empfehlungen:

Netzteil: BeQuiet DarkPower (Watt-Zahl abhängig der Komponenten)

CPU-Kühler: ...abhängig der CPU (achte auf eine plane Grundplatte, die nimmt die Wärme leicht auf; viel Lamellenflächen - den Lüfter kriegst du zur Not getauscht (ausser bei den Arctic Billig-Teilen))

Gehäuselüfter: Alpenföhn Föhn 120WB (oder wenn 14cm verbaut werden können auch jene - viel Luftdurchsatz bei akzeptabler Lautstärke)

Windows: kauf dir bei der Amazone ein Win7 Pro für Refurbished PC - sollten noch erwerbbar sein; von jenem aus kannst du dann bis Juni (oder war's Juli?) auf Windows 10 Professional

Upgraden (so du das willst); ist günstiger als direkt eine Win10-Lizenz zu kaufen...